

# Filmfreunde erwartet ein kuriozes Kinoangebot in Norden

**KULTUR** Eines der ältesten Häuser Ostfrieslands wird zum Lichtspielhaus – Und es gibt noch weitere Besonderheiten

VON MICHAEL HILLEBRAND

**Norden** - Drei Jahre sind es her, dass in Norden das Apollo-Theater seine Türen schloss. Es war das einzige Kino in der Stadt, dem viele Einheimische und Urlauber bis heute hinterhertrauern. Neben dem Filmclub der Kreisvolkshochschule (KVHS) gibt es nun jedoch noch ein weiteres Angebot, das Kinofreunden zumindest ein Trostpflaster sein dürfte. Es hat so seine Besonderheiten, die schon mit dem Gebäude anfangen.

Der Vorführraum befindet sich nämlich im Bürgerhaus, das mit seinen fast 475 Jahren zu einem der ältesten Häuser Ostfrieslands zählen dürfte. Schon einmal hatte es für dieses Gebäude Kinopläne gegeben, wie eine 1919 erschienene Anzeige aus dem Ostfriesischen Kurier zeigt. Darin wird ein fünf Filme umfassender Spielplan der „Norder Lichtspiele am Markt“ angekündigt, darunter „Der Graf von Monte Christo“. Dazu kommt noch eine Kindervorstellung.

Ein gewisser Herr Rosenboom habe dafür die Zimmer in dem Gebäude in ein Kino verwandelt beziehungsweise verwandeln wollen, sagte jetzt bei ei-

nem Pressetermin Dr. Jörg Hagena, Vorstandsvorsitzender der für das Bürgerhaus zuständigen Bürgerstiftung Norden. Die Geister schieden sich heute nämlich an der Frage, ob es auch nur zu einer einzigen Vorführung kam. Angeblich habe das der damalige Magistrat sofort untersagt. Nun aber wolle man in Anlehnung an diese Vorgeschichte die „Norder Lichtspiele“ wieder aufleben lassen.

475

Jahre alt soll das Bürgerhaus in Norden sein. Damit gehört es wohl zu den ältesten Häusern in Ostfriesland.

Möglich machen das Dr. Matthias Stenger vom Stiftungsvorstand sowie Frauke Stenger, Inga und Maïke Graber. Loslegen wollen die vier Kinofans am 23. September um 19.30 Uhr mit einem Klassiker. Der Titel von diesem und allen weiteren Streifen dürfe allerdings nicht veröffentlicht werden. Das gelte ebenso für die Nennung der Regisseure und der zu sehenden Schauspieler. Das habe mit den Vorgaben der Filmver-

leiher zu tun. Stattdessen deute man mit bekannten Zitaten aus den Filmen deren jeweiligen Titel an und nenne das Genre. Es handle sich grundsätzlich um ältere bis sehr alte Filme, darunter Western, Liebes- und Kinderfilme. Der jüngste stamme derzeit aus dem Jahr 2013.

Das Hinweiszitat für den 23. September lautet „Ich glaube, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.“ Am 14. Oktober folgt zur gleichen Spielzeit ein Tanzfilm mit dem Zitat „Voulez-vous coucher avec moi ce soir?“, am 11. November wird ein Thriller („Darf ich mal durch das tragbare Schlüsselloch gucken?“) gezeigt und am 22. Dezember – diesmal schon ab 18 Uhr – ein Weihnachtsfilm („Die Marleys waren tot, damit wollen wir beginnen“).

Organisiert werden sollen die Norder Lichtspiele das ganze Jahr über an jeweils einem Termin pro Monat – ausgenommen Juli und August. Dabei wolle man auch Oscar-Verleihungen und Jahrestage von bestimmten Filmen bei der Auswahl berücksichtigen, kündigen die Veranstalter im Bürgerhaus an. Für die Zukunft seien zudem verschiedene Aktionen denk-

bar wie Vorteile für Besucher, die sich passend zu den Filmen verkleiden.

Während der Vorführungen gehe jemand mit ei-

nem Bauchladen durch die Reihen. Sitzplätze – ab der zweiten Vorstellung mit Sitzkissen ausgestattet – gibt es etwa 80 bis 100



Sie wollen die alte Kinoidee von 1919 aufleben lassen: Maïke Graber (von links), Dr. Jörg Hagena, Inga Graber, Dr. Matthias Stenger und Frauke Stenger. FOTO: HILLEBRAND



Das Bürgerhaus steht im Zentrum von Norden an der Norddeicher Straße.

Stück. Der Eintritt ist dank der Unterstützung von EWE- und Bürgerstiftung frei, aber es wird vor Ort um Spenden gebeten.

Was den vor fast genau zwei Jahren wieder ins Leben gerufenen Filmclub angeht, so sei man keine Konkurrenz für diesen, versichern die Anwesenden. Die KVHS zeigt in ihrem Forum nämlich neue Filme und habe damit ein eigenes Angebot. In der Vergangenheit schwankten dort die Zuschauerzahlen zwischen etwa 20 und 50, teilt auf Nachfrage Irina Eifert mit, die den Norder KVHS-Standort leitet. Coronabedingt lasse man derzeit höchstens 50 Zuschauer zu, aber in Zukunft könnten es mehr werden, kündigt sie an. Angeboten werden Getränke. Popcorn und Ähnliches dürfen mitgebracht werden. Ein ehrenamtliches Filmclub-Team entscheide über die Filmauswahl.

Und was wird derzeit aus dem früheren Apollo-Gebäude an der Osterstraße? Besitzer sind nach wie vor die Betreiber des benachbarten Restaurants Kreta, die jetzt jedoch auf Nachfrage sagen, dass die einstigen Reaktivierungspläne weiterhin ruhen. Ursprünglich hatte der Gas-

## WAS UND WARUM



Kontakt:  
m.hillebrand@zgo.de

**Darum geht es:** Im Bürgerhaus Norden kann man sich künftig kostenlos ältere und ganz alte Filme ansehen.

**Vor allem interessant für:** Kinofreunde

**Deshalb berichten wir:** Die Initiatoren des neuen Angebots haben es uns kürzlich bei einem Pressetermin vorgestellt.

tronom Apostolos Terzoudis noch verkündet, das Gebäude mithilfe eines Kinexperten sanieren zu wollen – auch dank eines EU-Förderpotentials. OZ-Forschungen ergaben damals jedoch, dass es für diesen Fall offenbar keinen geeigneten Topf gibt. Im Mai 2020 dann verkündete Terzoudis bis auf Weiteres das Aus für die Reaktivierung und begründete dies mit der Coronakrise.